Städtische
Nahverkehrsgesellschaft mbH
Suhl/Zella-Mehlis

SNG • Postfach 300 518 • 98504 Suhl

Ansprechpartner: Marcel Will
Telefon: 03681 3943-19
Fax: 03681 3943-39
Email: Marcel.Will@SNGonline.de
Datum: 25.09.2026

Pressemitteilung bzgl. Fahrplanwechsel am 11.Oktober 2026

Fahrplanwechsel am 11. Oktober 2026

Bei der Städtischen Nahverkehrsgesellschaft mbH Suhl/Zella-Mehlis (SNG) tritt am Sonntag, 11. Oktober 2026, ein neuer Fahrplan in Kraft, der größere Änderungen im Fahrtenangebot mit sich bringt.

Grundlage für den Fahrplanwechsel ist der im Dezember 2025 vom Stadtrat beschlossene Nahverkehrsplan der Stadt Suhl. Er legt die verkehrspolitischen Ziele und Rahmenbedingungen für den Stadtverkehr fest und wurde vom beauftragten Planungsbüro gemeinsam mit der Stadt Suhl als Aufgabenträger und der SNG erarbeitet. Der Nahverkehrsplan sieht eine schrittweise Reduzierung der Fahrplankilometer sowie Anpassungen des Liniennetzes und des Fahrtenangebotes in zwei Schritten vor. Mit dem Fahrplanwechsel am 11. Oktober 2026 wird nun der erste Schritt umgesetzt. Ziel ist es, das bestehende Angebot stärker an der Nachfrage auszurichten und zugleich eine verlässliche Anbindung der Stadt- und Ortsteile sicherzustellen.

Eine wesentliche Änderung ist die Zusammenlegung der Linien A2 und A4, die künftig als Linie A2 weitergeführt werden. Die neue Linie A2 startet am Busbahnhof beziehungsweise im Zentrum am Steig 1, analog zur Linie A1, und verkehrt anschließend über Windeweg, Döllberg/Klinikum und die Martin-Andersen-Nexö-Straße durch das Wohngebiet „Am Himmelreich“ sowie über die Karl-Marx-Straße zurück ins Zentrum. Dadurch wird die Haltestelle „Am Himmelreich“ zukünftig in der Hauptverkehrszeit im Halbstundentakt angebunden. Die für den Schülerverkehr relevanten Fahrten verkehren weiterhin als Linie S33 über die Julius-Fućik-Straße.

Eine weitere Änderung betrifft die Linie B. Sie verkehrt künftig wieder über die Große Beerbergstraße und nicht mehr als Linie B/F. Dadurch verkürzt sich die Fahrzeit von Suhl nach Zella-Mehlis um etwa fünf Minuten.

Das Wohngebiet Suhl-Nord wird künftig durch die beiden Goldlauter-Linien D1 und D2 bedient. Damit bleibt die Anbindung des Wohngebietes an das Stadtzentrum sowie in Richtung Goldlauter sichergestellt.

Auch die Linien E und A3 werden zusammengelegt und verkehren künftig als Linie A3 weitgehend im gewohnten Umfang. Damit besteht für Fahrgäste aus Neundorf eine direkte Verbindung ohne Umstieg bis in die Stadtmitte. Die Linie A3 startet am Steig 6 im Zentrum.

Bei der Linie A1 wird das Angebot von Montag bis Freitag sowie am Wochenende ausgeweitet. Die Linie wird künftig auch sonntags in den Fahrplan aufgenommen. Die Anpassungen berücksichtigen dabei sowohl die gute Nachfrage auf der Linie A1 als auch die erforderliche Anpassung des Angebotes auf der Linie A/G. Deren Fahrtenangebot wird an allen Wochentagen reduziert. Sonntags verkehrt die Linie A/G künftig im Zweistundentakt.

Auch bei den Haltestellen gibt es Anpassungen. Auf den Friedberg-Linien wird die Haltestelle „Neuer Friedberg“ in Fahrtrichtung Zentrum ab dem 11. Oktober wieder bedient. Auf der Linie H wird außerdem die Haltestelle „Gothaer Straße“ in Fahrtrichtung Zella-Mehlis angefahren. Die Haltestelle "Schmiedefelder Straße" wird ausschließlich durch die Linien A3 und R bedient.

Bei der Verbindung zwischen Suhl und Gehlberg wird das Angebot ebenfalls angepasst. Von Montag bis Freitag konzentriert sich die Linie R im Wesentlichen auf den Verkehr zwischen Schmiedefeld und Gehlberg und übernimmt dort die Funktion eines „Pendelbusses“ zwischen den beiden Ortsteilen. Die Verbindung von beziehungsweise nach Suhl bleibt durch die Linie K sichergestellt. Umstiegsmöglichkeiten für Weiterfahrten mit der Linie R sind an den Haltestellen „Schmiedefeld, Brunnenstraße“ und „Schmiedefeld, Schule“ geschaffen. Zusätzlich besteht an der Haltestelle „Gehlberg, Parkplatz“ eine Umsteigemöglichkeit für die Weiterfahrt von und nach Gräfenroda.

Die Direktfahrten der Linie R am Wochenende bleiben bestehen, werden jedoch in ihrer Anzahl reduziert.

In den Abendstunden verkehren die Hauptlinien künftig bereits ab 19 Uhr im Stundentakt.

Bei der Erstellung des neuen Fahrplans wurden nach Möglichkeit auch die Fahrzeiten der Regionalbuslinien berücksichtigt, die das Suhler Stadtgebiet bedienen. Diese Regionalbuslinien können ebenfalls mit dem Deutschlandticket genutzt werden, das auch bei der SNG erhältlich ist.

Alle Fahrgäste der SNG werden gebeten, ihre derzeit genutzten Verbindungen und Fahrten vor dem Fahrplanwechsel zu prüfen, da es neben den genannten Änderungen zu weiteren Verschiebungen und Anpassungen im Fahrplanangebot kommt.

Der neue Fahrplan ist unter www.sngonline.de sowie über den beigefügten QR-Code abrufbar. Zusätzlich sind die neuen Fahrplanflyer kostenlos in den Servicebüros der SNG erhältlich.

Bei Fragen steht das SNG Service Team zur Verfügung. Hinweise und Anregungen können zudem direkt auf der Homepage der SNG, unter: Fahrplan ab 11.10.2026 übermittelt werden.